Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Servicestelle Schwerpunkt-Kitas



Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ (ausgelaufen am 30.06.2016)

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

Spracherwerb ist der Schlüssel für die Integration in das gesellschaftliche Leben und der Grundstein für den späteren Erfolg in Bildung und Beruf. Studien haben in den letzten Jahren wiederholt gezeigt, dass vor allem fehlende sprachliche Kompetenzen bei Kindern den weiteren Bildungsweg und damit den späteren Einstieg ins Erwerbsleben erheblich beeinträchtigen können. Betroffen sind vor allem Kinder aus sozial benachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund.

Mit dem Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“ förderte das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) von März 2011 bis Dezember 2015 rund 4.000 Schwerpunkt-Kitas bundesweit. Dafür werden rund 500 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Die Stiftung SPI war im Rahmen der Regiestelle Schwerpunkt-Kitas des BMFSFJ bis zum 30.06.2016 mit der fachlich-inhaltlichen Begleitung beauftragt.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
Servicestelle Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration
Seestraße 67
13347 Berlin
Ansprechperson: Christoph Schwamborn

Telefon: 030 44317850
Fax: 030 44317830
E-Mail: kontakt(at)schwerpunkt-kitas.de
Website: www.regiestelle-fbbe.de/schwerpunkt_kitas

Verkehrsverbindung
U6 Seestraße; Tram 50, Tram M13 Osram-Höfe

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Das Bundesprogramm wollte dazu beitragen, allen Kindern unabhängig von Herkunft und sozialen Rahmenbedingungen frühe Chancen auf Bildung und Teilhabe zu gewährleisten. In Schwerpunkt-Kitas sollte das sprachliche Bildungsangebot insbesondere für Kinder unter drei Jahren, Kinder aus bildungsfernen Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund verbessert werden. Aufgabe der Fachkräfte in den Schwerpunkt-Kitas war es, eine alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Begleitung der Kinder in der Konzeption der Einrichtung zu verankern. Dem Bundesprogramm lag ein Konzept der frühen, alltagsintegrierten sprachlichen Bildung zu Grunde. Der am Deutschen Jugendinstitut entwickelte Ansatz zur sprachlichen Bildung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen ist hier exemplarisch. Kennzeichnend für den Ansatz ist das Verständnis von sprachlicher Bildung und Förderung als eine grundständige Aufgabe von

Kindertageseinrichtungen. Sprachliche Bildung soll gezielt und systematisch im Kontext der alltäglichen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsaktivitäten erfolgen. Die sprachpädagogische Arbeit ist dabei als Querschnittsaufgabe zu sehen, die spezifisches Wissen und Handlungskompetenzen von pädagogischen Fachkräften voraussetzt.

Die Schwerpunkt-Kitas wurden mit zusätzlichen Ressourcen für eine alltagsintegrierte sprachliche Bildung ausgestattet. Die Kitateams wurden durch zusätzliche Fachkräfte, die Sprachexpertinnen und Sprachexperten bei ihrer Arbeit unterstützt. Die Aufgaben der Sprachexpertinnen und Sprachexperten umfassten die

- Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung der Kitateams für alltagsintegrierte sprachliche Bildungsarbeit,
- Beratung, Begleitung und fachliche Unterstützung der Kitateams für die Zusammenarbeit mit den Familien der Kinder,
- Exemplarische sprachpädagogische Arbeit mit Kindern insbesondere unter drei Jahren.

Struktur

Gefördert durch
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Status: abgeschlossen
Zeitraum 01.03.2011 bis 30.06.2016